



Protokoll zum Verbandstag am 26.03.2012

Anwesend: s. Anwesenheitslisten

1. Eröffnung, Wahl oder Ernennung eines Protokollführers

Beginn: 18:10 Uhr

Carsten Schmidt begrüßt die Vereinsvertreter und Gäste; es folgen Grußworte von den Ehrengästen Herr Michael Langer (DSB) und Kerstin Beurich (Bezirksstadträtin Berlin-Lichtenberg)

Schweigeminute für die im letzten Jahr verstorbenen Berliner Schachfreunde Protokollführer:

Bettina Bensch wird vorgeschlagen und bestätigt

Versammlungsleiter: Martin Hamann wird vorgeschlagen und bestätigt

Zählkommission wird vorgeschlagen und bestätigt:

Felix Nötzel Borussia Friedrichsfelde

Jan Neldner Chemie Weißensee

Thomas Mothes SG Narva

2. Feststellung der Stimmberechtigten

150 Stimmen anwesend

2/3 Mehrheit: 101 Stimmen

Einfache Mehrheit: 76 Stimmen

3. Ehrungen

Helmut Hummel – Jugendausschussmitglied – ehrt jeweils mit einer Ehrenurkunde:

Mannschaft von TUS Makkabi – für den Deutschen Mannschaftsmeistertitel u12

Emil Schridek – für die 3. Plätze bei der Europäischen Jugendmeisterschaft im Blitzschach und Problemlösen

Philipp Lerch – für den Deutschen Meistertitel u14

Atila Figura – für den Gewinn der offenen Deutschen Meisterschaft u25

Werner Koch – Schatzmeister – ehrt **Udo Pasternak** für seine langjährige Tätigkeit als Rechnungsprüfer mit der **Silbernen Ehrennadel**

4. Anträge auf Änderung der Satzung

Keine Anträge vorhanden

5. Aussprache über die in den Materialien vorgelegten Berichte des Präsidiums und der Referenten

Heinz Uhl nimmt für den Vermittlungsausschuss Stellung zum Bericht des Landesspielleiters. Er räumt ein, er habe das Urteil nicht veröffentlicht und nicht zugestellt. Er gibt als Begründung seinen gesundheitlichen Zustand an. Er weist insbesondere darauf hin, dass der Vermittlungsausschuss und nicht er in seiner Person das Urteil getroffen habe. Er gibt an, dass er den Referenten für Mitgliederverwaltung per e-mail angehört an. Ein Wiederholungskampf war während der Verhandlung kein Thema. Er bezweifelt, dass der Spelausschuss durch die Nichtvorlegung des Urteils nicht arbeitsfähig war, da letztendlich doch eine entsprechende Regelung zur neuen Saison getroffen werden konnte. Er zweifelt die persönlichen Fähigkeiten des Landesspielleiters an und bemängelt die Terminplanung bzgl. der BMM und übergeordneten Terminen.

Olaf Kreuchauf bemängelt, dass er in der Verhandlung hätte gehört werden müssen.

Jan Neldner bemängelt, dass der Vermittlungsausschuss nicht vermittelnd eintritt. Andreas Rehfeldt räumt ein, dass ihm die persönlichen Umstände nicht bekannt waren. Carsten Schmidt bedankt sich für die Arbeit des Landesspielleiters und des Vermittlungsausschusses.

6. Abrechnung des Schatzmeisters über das abgelaufene Geschäftsjahr

Tippfehler auf Seite 30, 31

7. Berichte der Rechnungsprüfer mit anschließender Aussprache

Keine Wortmeldung

8. Vorlage und Genehmigung des Etats 2012

Einstimmig genehmigt

9. Entlastung des Präsidiums

Einstimmig entlastet

10. Wahl bzw. Bestätigung gemäß § 4 (13) der Satzung:

a) Präsidium

Präsident

Carsten Schmidt: einstimmig gewählt – nimmt Wahl an

Carsten Schmidt stellt sein Team vor

Vizepräsident: Martin Sebastian – 3 Gegenstimmen – nimmt Wahl an

Schatzmeister: Werner Koch – einstimmig gewählt – nimmt Wahl an fordert aber schon zu einer Suche nach einem Nachfolger auf

Landesspielleiter: Andreas Rehfeldt – 10 Stimmenthaltungen – nimmt Wahl an

Landesjugendwart: Helmut Hummel – einstimmig bestätigt

Carsten Schmidt stellt sein Referententeam vor, bedankt sich bei Anita Neldner für ihre Arbeit

b) Referenten

Ausbildung: *Carsten Schmidt* – einstimmig bestätigt
Frauenschach: *Stefanie Schulz* – einstimmig bestätigt
Freizeit- und Breitensport: *Olaf Sill* – einstimmig bestätigt
Leistungssport: *Frank Kimpinsky* – bei 3 Enthaltungen bestätigt
Mitteilungsblatt: kein Vorschlag
Mitgliederverwaltung: *Olaf Kreuchauf* – einstimmig bestätigt
Presse: kein Vorschlag
Schulschach: *Matthias Oberthür* – bei 3 Gegenstimmen bestätigt
Seniorenchach: *Werner Wiesner* – einstimmig bestätigt
Wertungssystem: *Olaf Kreuchauf* – einstimmig bestätigt
Material: *Martin Sebastian* – einstimmig bestätigt

c) Vermittlungsausschuss

Vorsitzender: *Dr. Ference Toth*, Manfred Rausch, Toth kandidiert, Rausch nicht, bei 4 Stimmenthaltungen gewählt

Rainer Baier, Christian Duster nicht, Manfred Rausch nicht, **Thomas Mothes** kandidiert, bei 7 Stimmenthaltungen gewählt nimmt an Mothes: bei 12 Stimmenthaltungen gewählt – nimmt an

Ersatzbeisitzer: **Holger Franke** – kandidiert, Karsten Vettermann – kandidiert nicht, Frank Walter kandidiert nicht, Sven Schüle kandidiert nicht, **Ulrich Fitzke** – kandidiert, beide en block einstimmig gewählt

d) Zweiter Rechnungsprüfer: Vorschläge: Andreas Neumann, **Wolfgang Rother**

- 65 zu 63 Stimmen – 2. Wahlwiederholung:

10 Stimmenthaltungen, Wolfgang Rother bei 64 Stimmen zu 49 Stimmen gewählt

Einstimmig **Ersatzrechnungsprüfer: Andreas Neumann** bis 2013

Carsten Schmidt gibt dem Verbandstag die Möglichkeit zu Anfragen bei Herrn Langer – DSB –, es gibt jedoch keine Anfragen

Feststellung der Stimmen: nunmehr nur noch 147 Stimmen anwesend

2/3-Mehrheit: 98 Stimmen

Einfache Mehrheit: 74 Stimmen

11. Antrag auf Beitragserhöhung

Carsten Schmidt begründet den Antrag

Wolfgang Rother bezweifelt die Notwendigkeit einer Rücklage in der vorhandenen Höhe.

Madeja fragt an, wie viel Zuschüsse vom LSB kommen. Zuschüsse sind geringfügig weniger geworden.

Abstimmung: 63 dafür, 63 dagegen, 12 Enthaltungen →

Antrag abgelehnt

12. Anträge

Antrag des SC Rotation Pankow auf Berücksichtigung der Frauenspieltermine in der 1. und 2. Bundesliga bei Terminierung der BMM wurde mit 78 Ja-Stimmen angenommen

13. Verschiedenes

- Beauftragte für Kinderschutz: Anita Neldner wird mit der nächsten Präsidiumssitzung benannt werden
- Organspenderausweis vom Landessportbund – Informationen in der Geschäftsstelle
- Sven Schüle bittet um Aktualisierung der Daten für das Adressenmaterial
- Andreas Rehfeldt stellt Spielausschuss vor und bittet noch um Bewerbung für den Posten Schnell- und Blitzschachmeisterschaften

Ende: 20:40 Uhr

Anträge

Antrag 1 Präsidium:

Das Präsidium beantragt:

Der Verbandstag möge beschließen:

Der Beitrag ab 01.01.2013 wird wie folgt gestaffelt:

Erwachsene (ab 20 Jahren): 24 € Jahresbeitrag (bisher 22 €)

Jugendliche (10-19 Jahre): 12 € Jahresbeitrag (bisher 11 €)

Kinder (bis 9 Jahren): 6 € Jahresbeitrag (bisher 11 €)

Begründung:

Der Landessportbund hat auf seiner Hauptversammlung 2012 die Beiträge ab 2013 erhöht. Die Erhöhung wird gestaffelt bis 2015 nahezu eine Verdopplung des Beitrags für die Sportverbände bedeuten. Pro Mitglied wird nach der letzten Staffel ein Beitrag i.H.v. 3,05 € statt 1,85 € fällig. Mit dieser Beitragserhöhung hat der Berliner Sport ein Zeichen gesetzt: Neben den allgemeinen Mehrkosten, die in vielen Bereichen anfallen, wird die Stellung des Sports, somit auch des Schachsports, gegenüber der Senatsverwaltung und den Bezirken gestärkt. Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln können besser beantragt werden, wenn erkennbar ist, dass alle Seiten ihren Anteil bringen. Diese Beitragserhöhung stärkt uns als einen der Berliner Sportverbände. Des Weiteren sind die laufenden Kosten gestiegen. Auch wenn wir den Haushalt durch sparsames Wirtschaften zzt. noch in der Waage halten, sollten wir, auch im Sinne einer weiterhin guten Arbeit für unsere Vereine auf solidem Grund stehen. Wir bitten um die Zustimmung der Vereine.

Antrag 2 SC Rotation Pankow e.V.:

Der Verbandstag des Berliner Schachverbandes möge beschließen, dass bei der Terminfestsetzung für die BMM die Termine der 1. und 2. Frauenbundesliga berücksichtigt werden, d.h. Überschneidungen möglichst vermieden werden sollten.

Begründung:

Die überregionalen Termine der Männer werden seit vielen Jahren bei der Terminierung der BMM-Spieltage berücksichtigt. Im Rahmen der Gleichbehandlung beantragen wir die überregionalen Spieltermine der Frauen ebenso zu berücksichtigen.